

Thema	Aufbau und Betrieb eines ISMS (Informations-Sicherheits-Management-System) für kommunale Einrichtungen	
Hintergrund	<p>Kommunen mit ihren kommunalen Einrichtungen (in München z.B. Abfallwirtschaft, Bibliotheken und Museen, Kreisverwaltungsreferat, Schulen und Kindergärten, Sozialamt, Wohnungsversorgung) erfüllen wichtige Aufgaben der Daseinsfürsorge. Die Effizienz der Arbeitsabläufe hängt davon ab, dass die in der Kommune genutzte IT-Infrastruktur funktioniert und sicher ist. Wenn wichtige Dienste nicht mehr angeboten werden können oder personenbezogene Daten der Bürger in falsche Hände geraten, führt das zu erheblichem Schaden für Staat und Gesellschaft.</p> <p>Wie andere öffentliche oder private Organisationen müssen Kommunen und kommunale Einrichtungen zur Aufrechterhaltung der Informationssicherheit ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) implementieren und dafür auch ISBs (Informationssicherheitsbeauftragte) und DSBs (Datenschutzbeauftragte) abstellen.</p> <p>In kleinen und mittelgroßen Kommunen ist es meist nicht möglich dafür Mitarbeiter und Ressourcen dauerhaft bereit zu stellen. Sie sind deshalb in besonderem Maße von Informationssicherheitsvorfällen bedroht.</p> <p>Damit auch in kleinen und mittleren Organisationen Sicherheitsvorfällen begegnet werden kann, gibt es eine Vielzahl von Handlungsempfehlungen, Standards und Leitfäden, die Anspruch haben, das notwendige Sicherheitsniveau mit geringem Aufwand implementieren zu können.</p>	
Aufgabe	<p>Die Arbeit soll exemplarisch zwei Vorgehensweisen (sogenannte ISMS -Frameworks) zur Implementierung von ISMS in kleinen und mittleren Kommunen vergleichen, das</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. "IT-Grundschutz Kompendium" des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) als Vorgabe einer staatlichen Stelle und</li> <li>2. "SiKoSH - Sicherheit für Kommunen in Schleswig-Holstein" als Beispiel aus dem kommunalen Umfeld.</li> </ol> <p>Die beiden ISMS-Frameworks unterscheiden sich entsprechend ihrer Zielsetzung in Umfang und Aufbau deutlich voneinander. Ihre Anwendung soll jedoch in gleicher Weise ein der Organisationsgröße angemessenes Maß an Informationssicherheit nach den Vorgaben des BSI Grundschutz garantieren.</p>	
Vorgehen	<p>Die Arbeit soll die beiden ISMS-Frameworks in den folgenden Aspekten miteinander vergleichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschreibung der Ziele und Aufgaben der Herausgeber der Vorgehensweisen (BSI vs. ITVSH)</li> <li>2. Vergleich der ISMS-Frameworks nach den Kriterien Aufbau, Umfang, Inhalt, Aufwand der praktischen Umsetzung</li> <li>3. Erreichbares Sicherheitsniveau</li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erreichbarer Nutzen für die jeweiligen Adressaten</li> </ol>	
Betreuung	<p>Der Bearbeiter/die Bearbeiterin wird durch den ITVSH Schleswig-Holstein und LRZ/IFI unterstützt. Der Besuch ausgewählter Kommunen in Schleswig-Holstein ist möglich und wünschenswert.</p>	
		<p>Ansprechpartner ITVSH (IT-Verbund Schleswig-Holstein):                  Frank.Weidemann@itvsh.de; info@andreglenzer.com (Essen);                  Werner.Degenhardt@codeandconcept.de (München)</p>
		<p>Aufgabensteller: Prof. Dr. Dieter Kranzlmüller (IFI LMU München)                  Ansprechpartner LRZ (Leibniz-Rechenzentrum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften): Natalie.Vogel@lrz.de; Stefan.Metzger@lrz.de (München)</p>
Ergebnis	<p>Bewertung der Eignung der beiden ISMS-Frameworks für Kommunen (und vergleichbare Organisationen) hinsichtlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vollständigkeit</li> <li>▪ Verfügbare Hilfsmittel</li> <li>▪ Aufwand für die erfolgreiche Implementierung</li> <li>▪ Nachhaltigkeit und Wirksamkeit der durch die ISMS-Frameworks angeleitete ISMS-Implementierung</li> </ul>	
Literatur	<p>BSI, Leitfaden zur Basis-Absicherung nach IT-Grundschutz,  <a href="https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/ITGrundschutzStandards/Leitfaden_Basisabsicherung/Leitfaden_Basisabsicherung_node.html">https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/ITGrundschutzStandards/Leitfaden_Basisabsicherung/Leitfaden_Basisabsicherung_node.html</a></p> <p>BSI, BSI-Standard 200-2: IT-Grundschutz-Methodik,  <a href="https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/ITGrundschutzStandards/Standard202/it_grundschutzstandards202.html">https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/ITGrundschutzStandards/Standard202/it_grundschutzstandards202.html</a></p> <p><a href="https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Grundschutz/Hilfsmittel/Profile/Basis_Absicherung_Kommunalverwaltung.html">https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Grundschutz/Hilfsmittel/Profile/Basis_Absicherung_Kommunalverwaltung.html</a></p> <p>ITVSH (IT-Verbund Schleswig-Holstein), SiKoSH - Sicherheit für Kommunen in Schleswig-Holstein, <a href="https://www.komfit-blog.de/sikosh/">https://www.komfit-blog.de/sikosh/</a></p>	